




Ella und der Funkelzauber

LUCY FLEMING

Für alle, die diese Welt heller machen

 PENGUIN
JUNIOR




Im Stamm der alten Eiche
lebte in einer kleinen Höhle
ein winziges Mädchen.

Es hieß Ella.







Ella hatte zwei gefiederte Fühler
und weiche, pudrige Flügel –
genau wie eine Motte.


Ihre Flügel waren so empfindlich
und fein, dass Ella nicht in die
Sonne durfte.

Dabei war es ihr größter Wunsch,
einmal einen Sonnenaufgang
zu sehen.






Tagsüber schlief Ella. Aber jede Nacht,
wenn der Mond am Himmel stand,
flatterte und flog sie umher und
sammelte Licht.
Sie wurde von allem angezogen,
was in der Dunkelheit glomm
oder glühte.

A whimsical illustration of a fairy with long red hair and large, patterned wings. She is reaching up towards a large, bright yellow star in a dark, starry sky. The scene is filled with smaller stars and a soft, glowing aura around the main star.

Sie jagte den funkelnden Glanz
der Sterne, ...

A whimsical illustration of the same fairy from the previous scene, now on the ground. She is holding a glowing orb and looking at a street lamp. The lamp has a glowing lightbulb and is surrounded by flowers and a string of lights. In the background, there are two bats and several butterflies. The scene is filled with a warm, golden glow.

... das flackernde Licht
der Straßenlaternen ...

... und sogar kleine Kieselsteine, auf denen sich das Mondlicht spiegelte.

Anschließend verschenkte Ella ihr Licht an jeden, der Hilfe brauchte, um im Dunkeln den rechten Weg zu finden.





Jedes Mal, wenn sie etwas von
ihrem Licht verschenkte, flüsterte Ella:

*»Wenn du einmal im Dunkeln bangst:
Mein Funkelzauber nimmt die Angst!«*